



Beziehung zwischen Mensch und Tier

Das Ausbildungskonzept

Ziel der Ausbildung ist, dass Betriebsbereiche eigenständig geführt und Mitarbeiter angeleitet werden können. Die dafür nötigen Grund- und Fachkenntnisse werden in drei Ausbildungsjahren praxisnah erarbeitet. Dies geschieht u. a. durch die genaue Beobachtung von Boden, Pflanze und Tier an verschiedenen, vielfältigen Betriebsstandorten.

Praktische Ausbildung

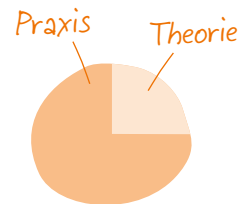
Biologisch-dynamische Betriebe sind landwirtschaftliche Innovatoren und Entwickler eines zukunftsfähigen Umganges mit der Erde. Auf diesen Betrieben findet die praktische Ausbildung statt. Mindestens einmal im Verlauf der Ausbildung muss der Betrieb gewechselt werden.



Auszubildende arbeiten während der Lehrzeit im Betrieb mit und erlernen dabei schrittweise alle wichtigen praktischen Tätigkeiten. Je nach persönlichem Schwerpunkt können gärtnerische oder landwirtschaftliche Betriebe gewählt werden.

Theoretische Ausbildung

Die Seminare gliedern sich nach einem dreijährigen fachlichen Curriculum. Ein mehrwöchiger Kurs an der Landbauschule Dottenfelderhof e.V. der in die Grundlagen der Biodynamischen Wirtschaftsweise einführt, ist Bestandteil der Ausbildung. Mit monatlichen 3-4-tägigen Seminaren auf wechselnden Höfen, findet außerdem eine stetige Begleitung statt. In Form von Unterricht, Beobachtungsübungen und Hoferkundungen, wird dabei Theorie und Praxis fachlich vertieft. Künstlerische Einheiten in den Seminaren fördern das soziale Miteinander und bieten Raum für persönliche Entwicklung.



Gestaltung: Redleir und Junker GmbH | Bildquellen: © Netzwerk Biodynamische Bildung, Titelbild: © Birke Soukup S. 2, © Sebastian Wünsch S. 3, © Bonnistudio/Stocksy, AdobeStock S. 4, © Netzwerk Biodynamische Bildung S. 5

Ansprechpartner für die dreijährige Ausbildung gibt es in vier Regionen

Im Norden Demeter im Norden – Bäuerliche Gesellschaft e.V.
Viskulenhof 7, 21335 Lüneburg
Tel: 04131 - 830 88-0
Mail: ausbildung@demeter-im-norden.de

Im Westen Arbeitsgemeinschaft für Biologisch-Dynamische
Wirtschaftsweise Nordrhein-Westfalen e. V.
Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten
Tel: 02302 - 915 218
Mail: ausbildung@demeter-nrw.de

Im Osten Vereinigung zur Förderung der biodynamische
Landwirtschaft in Ostdeutschland e.V.
Hauptstrasse 43 A, 15374 Müncheberg
Tel: 033432 - 722 14
Mail: ausbildung@demeter-im-osten.de

Im Süden Freies Land e.V. c/o Vereinigung Biologisch-Dynamische
Wirtschaftsweise Baden-Württemberg e.V.
Hauptstr. 82, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel: 0711 - 902 540
Mail: biodynamisch@ausbildung-im-sueden.de

Melde dich gerne,
wir freuen uns auf dich!



Netzwerk Biodynamische Bildung
Netzwerk Biodynamische Bildung gGmbH | Viskulenhof 7 | 21335 Lüneburg
Tel: 04131 - 830 88-0 | info@biodynamische-ausbildung.de
www.biodynamische-ausbildung.de



demeter

Werde
biodynamische*r
Landwirt*in /
Gärtner*in

Land zukunftsfähig bewirtschaften

Informationen zur dreijährigen Ausbildung
im biodynamischen Land- und Gartenbau

– in den Ausbildungsregionen Nord-, Ost-, West-, & Süddeutschland –

Wir sind Mitglied im



Netzwerk
Biodynamische
Bildung

Grundlagen im Seminar erarbeiten



Was bietet die Ausbildung?

Die biologisch-dynamische Landwirtschaft ist eine zukunftsweisende Landbaumethode. Auf Grundlage der Anthroposophie berücksichtigt sie die geistigen Zusammenhänge in der Natur bei der landwirtschaftlichen Arbeit. Hierbei spielt der geschlossene landwirtschaftliche Betriebsorganismus aus Pflanzen und Tieren eine wesentliche Rolle.



Die Ausbildung dauert drei Jahre. In der Mitte findet eine Zwischenprüfung statt, am Ende eine praktische und eine Abschlussprüfung. Im dritten Jahr wird eine Jahresarbeit angefertigt und präsentiert. Im Anschluss kann an der staatlichen Berufsabschlussprüfung teilgenommen werden.

Ausbildungsbeginn

6 Monate Vorpraktikum

Zwischenprüfung

3 Jahre Ausbildungszeit, mindestens 1 Betriebswechsel

Jahresarbeit

Abschlussprüfung

Das Besondere an der Ausbildung

- Biologisch-dynamische Landwirtschaft wird praktisch und theoretisch vermittelt
- Gärtner und Landwirte lernen in gemeinsamen Seminaren
- Mitgestaltung in den Seminaren und beim Eigenstudium
- Eigene Schwerpunktsetzung bei der Auswahl der Ausbildungsbetriebe durch die Jahresarbeit
- Jährliche Herbsttagung mit allen Auszubildenden aus ganz Deutschland

Wie komme ich in die Ausbildung?

Voraussetzungen

- Mindestalter von 18 Jahren
- 6 Monate praktische Erfahrung in der Landwirtschaft
- Besuch eines Orientierungsseminars
- ggf. Anmeldegebühren (je nach Region)

Was muss ich tun?

- selbstständig Kontakt zu den Betrieben aufnehmen
- Bewerbung ggf. Probearbeiten auf den Betrieben und Kontaktaufnahme mit regionalem Ansprechpartner im Herbst
- Ausbildungsbeginn: jährlich 1. März

Ausbildungsbetriebe und Seminare

Die Betriebe und Seminare sind regional organisiert. Je nach Region nehmen Auszubildende an der Ausbildung im Norden, Osten, Westen oder Süden teil. Es gibt deutschlandweit Ausbildungsbetriebe, die sich hinsichtlich Größe, Anbau und Tierhaltung voneinander unterscheiden. Eine Übersicht aller Betriebe findest du unter: www.biodynamische-ausbildung.de

Kompetenter Umgang mit Technik



Inhalte der Ausbildung

Landwirtschaftliche / Gärtnerische Praxis

- Pflanzen, Säen
- Pflegen, Ernten, Lagern
- Haltung landwirtschaftlich genutzter Tiere
- Arbeit mit kleiner und großer Technik
- Verarbeitung, Vermarktung

Schlüsselfähigkeiten

- Selbständigkeit
- Soziale Kompetenz
- Verantwortungsbewusstsein
- Wachheit für Lebensvorgänge

Hintergründe

- Landwirtschaftlich & gärtnerische Fachkunde
- Anthroposophische Grundlagen
- Naturwissenschaftlichen Grundlagen wie Biologie, Geologie, Astronomie
- Betriebswirtschaft und Betriebsführung



Gemüse pflegen und ernten

„Gärtner und Landwirte lernen gemeinsam und kommen beide auf ihre Kosten. Jeder muss mit Boden, Pflanzen und Tieren umgehen können. Ich finde, beides gehört ideell zusammen.“

„Der Alltag auf dem Hof ist anspruchsvoll und manchmal voll von Arbeit. Die Gemeinschaft in der Seminargruppe trägt unheimlich, nach dem Seminar weiß ich jedes Mal wieder, dass ich das richtige mache!“

„Das Beste an der Ausbildung ist, dass wir auf viele verschiedene Betriebe kommen und sehen können, welche unterschiedlichen Lösungen sie entwickeln.“

... sagen Auszubildende über uns.